









Unser Reichsarbeitsdienst beim Einsatz in Belgien

Dienststelle „Höherer NAD-Führer Simon“

Die getragene organisatorische, praktische und technische Arbeitsleistung des Dienstamannes — Kriegergeschäfte im Verdeckt Nächstliegende Schieferer in der Fabrik — Revisionen in den Ferts — Das Kriegsmaterial von Düntzchen wird geborgen

ng. Beim Militärbesichtigungsbesuch in Belgien und Nordbrabant wurde noch vor Beginn der zweiten großen Offensive gegen Frankreich die Dienststelle „Höherer NAD-Führer Simon“ eingerichtet. Generalarbeitsführer Simon, in der Heimat Führer unserer Kreisweissagung XIV, aus Halle-Merleburg, Reichsstaatsangehöriger und alter Kämpfer des Führers, steht hier an der Spitze einer Organisation, die sich aus Arbeitsmännern und NAD-Einheiten bald aller deutschen Gewerkschaften und dem Auftrag hat, in Zusammenarbeit mit dem Reichsverband und dem Reichsverband die angesehene Stelle, die im Verlaufe der großen Kämpfe anfallt, zu sichern, zu borgen und für die beste Verwertung vorzubereiten.

Dienstleistung, das hört sich so einfach an und doch, was vertritt sich dahinter: Es ist nicht damit getan, was auf den Kampflinien herbeiführt, aufzusuchen und irgendwo zu hängen, das würde nicht den wertvollen Kriegsgut liegen und lag in Belgien, befindet sich in Stellung und muß erst aufgefunden, transportiert, gesammelt und dann mühsam abgeholt werden. Doch lassen wir einen Arbeitsmann sprechen, der einen Bericht über seine Tätigkeit abgab:

„Wir sammeln Beute. Das spricht sich so leicht aus, aber erst wenn man mit dem Straßwagen durch das Gelände gefahren ist und dabei irgendwelche Schätze in den Wald gemacht hat, dann erst ahnt man, was hier liegt — soviel, daß wir nur das Wertvollste sammeln können: Gewehre aller Art, Gewehre, Pistolen, Brenner und sonstige Munition und Sprengmittel. Alles andere nicht wertvoll, liegen und bleibet oder löst in der Witterung. Eine große Anzahl Gewehre und Munitionsladungen wurden uns abgeliefert. Aber immer wieder finden wir wertvolles Gerät. Ein Beispiel: Ich fahre hinaus, um ein bestimmtes Gewehr abzuholen. Ich finde es nicht. Mit meinem geringen Wortschatz frage ich den Mann, der mich herbeiführt, was er meint, nehme den Mann mit und fahre zum Arbeiterlager. „Wo ist die Kanone?“ Da schreit er gleich drei auf einmal los. Schließlich kommt heraus, daß im Gewehr ein Mann, der mich herbeiführt, aber nicht weiß, davon eine schwere Batterie. Hier Kriegergeschäfte, die schweren Rohre liegen noch am Boden, denn mit dem letzten Schuß hatte der Feind immer das Rohr von der Scharte entfernt. Wir müssen die Rohre neu einbauen, ein neuer Beschauer, Feuer von Granaten, Selbstbedienung, es läßt sich gar nicht aufschreiben, was hier alles liegt. Die Kanonen sollen nun zur Batterie gebracht werden, was bereits viele Geschütze und viel, viel andere Beutestücke haben, die gesammelt, gesammelt und zur Weiterverwertung vorbereitet werden.“

Ein erfahrener Obertruppführer fällt mit feinstem Mann aus der Reihenfolge. Er folgt die Pfeilerreihe auf die Seite hinein. Kein Kanonengeschütz zur Verfügung, nur Wunden an Seele und Körper, aber gefährt wird diese Arbeit trotzdem durch falsche Unternehmung und durch Müde. Es gibt keine Arbeit, sei es auch noch so ungesund, um die richtige Arbeitsmänner nicht herangezogen werden. Wir nicht sind die Männer trotz auf ihre Leistung, wenn dieses Zeug dann richtig auf dem Feldgebrauch liegt. Ein dieses Jüngling wird angebracht und alle Männer nehmen sich ein, bis das Geschütz auf fester Straße steht. Es wird dann abgehoben und dient der deutschen Lebensunterstützung, wofür es von Anfang an bestimmt schien, denn auf dem Rohre steht zu lesen: „Hut per Adolf.“ Ein anderer Einheitsgruppe führt mehrmals mit einem belgischen Panzersonnen 100 Kilometer bis zur nächsten Raubhöhle, hängt dort eine Feldkanone samt Bronze an den Wagen, beifügt an dieser noch ein Koffergeschütz, lad Granaten auf, daß der Fahrer und der Wagen fahrten und heim geht es. Tiefe Narben durch fruchtbares Land, das tausendfach Arienabspuren trägt, werden uns unerschütterlich bleiben. — Heute, Mittwoch, das sind hier aus Nebenleistungen gemeldet. Unter anderer Eifer gilt nurmehr der Beute, jeder denkt nur aus dem Bringen des wertvollen Gerätes, das besonders deshalb wichtig ist, weil dieses sofort wieder voll einführbar ist.

18 Kilometer von unserer Unterfahrt liegt die vierte Pötte Fabrik aufwärts. Es folgt eine französische Gefangenenkolonne ihre Neuzugung abgeleitet. Ein Haufen der verschiedensten Dinge wartet sich im nächsten Stellung der Mann noch nicht fortsetzt in, demnach unsere Männer bilden Züge. In einer Nacht sehen sie verächtliche Visionen, denn fällt ein Schuß, in diesem riesigen Fabriksgebäude es so, daß die Mitternacht nicht ausgemacht werden kann, so wird das Feuer erwidert. Tiefe unheimliche Nacht wird Ainer der Wunden vernehmen. Im nächsten Tag wird mit dem Bergen der verschiedensten Dinge, die benannt. Tiefe Arbeit ist anstrengend und abtötend zugleich. Immer neue interessanter Dinge kommen zum Vorschein, aber viel etelastischer, weil in demselben. Drei Fahrzeuge sind beladen, zwei Wagen mit Granaten, Telephongerät, 1000 Kilo alte Zeile in das Grabnis

weismann mit dem roten Kreuz des Führers sollte sich nicht als Lumpensammler betätigen, die verdeckten, verschleierten und bittigen Uniformen und Ausstattungen der englischen Armee werden besser von den damaligen Freunden selbst gesammelt. Geißelt und rekrutiert, gebündelt und mit Aufschritten versehen, liegt heute alles in den Beutestammeln.

Gewehre aller Kaliber, Gasübergeräte, Uniformen, zum großen Teil nagelneu, ebenso wie viele andere Beutestammeln, Zeitungsblätter in hübsch bedruckter Ausstattung, ebenso wie Kriegermengen von Gewehren der verschiedensten Modelle und Kaliber der vereinigten belgisch-französisch-englischen Armee wurden in einer Beutestammeln gesammelt, Arbeitsgeräte, Stahlbleche, Zirkel, Zugschrauben und Nachrichtengerät aller Art, fahr, was man sich überhaupt denken kann.

Der Mann der Arbeitsmann nach seiner mühseligen Tagesarbeit am Spätnachmittag in seine Unterfahrt zurück, so ist damit für ihn noch nicht geteilt, denn der Kriegsmaterialien Eintrag oder nicht, die vom Führer dem Reichsarbeitsdienst übertragene Aufgabe der Erziehung und Ausbildung der jungen Arbeitsmänner zum politischen Soldaten muß ebenso gelöst werden wie in der Heimat. Es beginnt jetzt noch der tägliche Ausbildungsunterricht, der aus dem fürstlich unerschütterlichen, fähigen jungen Mann, in diesem Zustand kam er zum Arbeitsdienst, einen fröhlichen, fürstlich wohlwollenden und zum Wehrdienst bereiten Arbeitsmann macht. Neben einem solchen Zugschrauber lernt der Arbeitsmann nicht gehen und marschieren. Die „alte Art“ des Soldaten wird ihm angewöhnt, ein anständiger Soldat wird ihm gelehrt, die strenge der fürstlichen Ausbildung — ein jeder betonter Nachschritt — sind das Ausbildungsresultat. Jeder Arbeitsmann muß so weit sein, daß



Landesverteidigungsminister und Oberbefehlshaber der slowakischen Armee, General Catos, studiert gegenwärtig die moderne deutsche Heeresverplegung. Der Ernährungswissenschaftler Oberregierungsrat Dr. Ziegelmeier vom Oberkommando des Heeres zeigt ihm einen Block des sogenannten „tiefgekühlten Fleisches“.

zwischen Düntzchen und De Ponne. Viel wurde darüber herum geschrieben und im Film gezeigt, kein Zünder und kein Film aber kann den Eindruck tatsächlich wiedergeben, der sich einem eintrüben beim Anblick des unerschütterlichen, auf allen Seiten, Zirkeln, Feldern, auf den Linien und am Strande zurückgelassenen Materials: Vom Sand, Soden, Zirkeln, gelandeten auf den Uniformen, vom Zerkleinern, gelandeten, vom Zerhacken, von der Arbeit, vom Zerhacken zum wertvollsten Material und zu den modernsten Fahrzeugen war noch vor sechs Wochen dort alles in einem Unschicklich der Stadtmutter Boden war bedeckt! Und heute! Alle Spuren des Kampfes sind auf die verschiedensten Däner, sind beseitigt. Alles ist aufgeräumt, übergestellt, wartet auf Verwertung. Die Arbeitsmänner hatten bei der Bergung all dieses Materials u. a. die Pflicht über die einheimischen Hilfskräfte, dann der Ar-

er vor den kritischen Augen des gesamten deutschen Volkes, zum Beispiel beim Paragraf, wurde befehlen können. Zur fürstlichen Ausbildung gehört auch die politische Erziehung und Ausrichtung des Arbeitsmannes. Körperliche Ausbildung und politische Erziehung des Arbeitsmannes aber gehen Hand in Hand, denn nur wenn in jedem einzelnen das Verantwortungsbewußtsein und die Erkenntnis von der Notwendigkeit unserer großen politischen und militärischen Kampfes lebt, können große Leistungen erzielt werden. So werden dem Arbeitsmann täglich die neuesten wissenschaftliche der Zeit mitgeteilt, so werden die Grundzüge, die die tägliche Arbeit, die Umgestaltung, das Erleben der Kampfes dem Arbeitsmann geben, durch zweckmäßige Erklärung durch seine Führer veranschaulicht.

Der Erfolg ist hier, daß nach dem Auslösen aus dem Reichsarbeitsdienst der Reichsmatratzen zur



Zwölf norwegische Journalisten, die sich auf Einladung der Presseabteilung der Reichsregierung auf einer Studienreise durch Deutschland befinden, wurden von Reichsminister Dr. Goebbels empfangen. (Scherl-M.)

Berlinang gelöst werden können, die fürstlich und getrig die besten Anlagen zur Wehrdienstausbildung mitbringen, die vor allem aber zuverlässige politische Kämpfer des Führers sind. Oberste der Durchführung der Erziehung und Ausbildung der Arbeitsmänner auch hier im belagerten Gebiet neben der Führer und im ein sein großes Engagement. So ist der Einsatz der Arbeitsmänner zur Beutestammeln, so verläßt ihr Leben und ihr tätiger Dienst, eine ungeschore Wehrdienstangabe die Zufahrt hier für jeden einzelnen mit sich, und unter Arbeitsmann löst sich dann aus: „Wir brauchen in alle, direkt im Kampf eingesetzt zu werden, aber dazu kam es nicht mehr. Wir haben hier aber eine Abnung von harten Arbeit mitgenommen, und wenn einmal die Stenoseisen läuten, wird jeder von uns liegen bleiben: Mich ich habe mitgeholfen, so gut ich konnte.“

Schmiedler, Oberfeldmeister.

Im Wilden Kaiser abgestürzt

Der Wilde Kaiser hat drei Todesopfer gefordert. Eine Zaufahrtgruppe führte von der Seitenwand ab und stürzte sich in die Tiefe. Die Piloten Diplomingenieur Carl Zeiner aus Zeitzsch am Bremer hatte in Westfalen des schmalen Bergrücken abgestürzt und von der Seitenwand Marie Kriegl aus Pöhlitz bei München eine Tour auf der Seitenwand unternommen. Die Touristin führte dabei mit sich ihre beiden Begleiter am Ziel mit in die Tiefe. Männer der Mitten Rettungsgesellschaft und Soldaten konnten die Verunglückten nur noch als Leichen bergen. Aus den schweren Verletzungen war zu schließen, daß bei allen der Tod auf der Stelle eintrat war. Die Leichen wurden nach München gebracht.

Zaufahrtstour in Japan

Die Weltreise Nippon wurde von einem Japaner aus dem Südpazifik auf das fährliche betroffen. Obwohl der Taifun nicht mit voller Stärke die Küstengebiete traf, wurde doch überall, besonders

Die Halbische Nachrichten

die seit mehr als 50 Jahren in Mitteldeutschland bodenverwurzelte Familien- und Heimatzeitung, sind ständig bemüht, die berechtigten Ansprüche ihrer Leser zu erfüllen. Überzeugt von der Notwendigkeit einer Zeitungsverhältnisse angepaßten Berichterstattung, haben sie ihre Entscheidungszeit entsprechend festgelegt. Was an wichtigen Nachrichten bis zum Druckbeginn, falls sogar während des Druckes einfließt, wird verarbeitet, um so den Leser über die neuesten Vorgänge schon um die Mittagszeit zu unterrichten. Welche Möglichkeiten aktueller Berichterstattung einer Mittagszeitung gegeben sind, wird somit dem HN-Leser Tag für Tag erneut eindeutig vor Augen geführt.

in den Gefahren und den Schwierigkeiten, großer Schaden angedeutet. Ein mit in der letzten Beileben in der verbundenen Sturm verdrängte Tausende von Häusern, zahlreiche Brücken und Eisenbahnanlagen. Besonders die Provinz Zeitzsch wurde hart betroffen. Es gab dort zahlreiche Tote und Verwundete. Erdstöße und tiefe Überschwemmungen vergrößerten die Katastrophe. Der Taifun zügelte sich nur als Vorläufer eines großen Taifuns bezeichnend, der bereits aus der Südsee im Anmarsch ist.

Advertisement for 'Türkisch 8' cigarettes. The central text reads: 'Eine so fein mild-würzig abgestimmte Zigarette wie TÜRKISCH 8 Meistermischung bietet alle Voraussetzungen für ein leichtes, genussreiches Rauchen'. The ad features images of cigarette packs and a logo with a bird. At the bottom, it says 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194008284/fragment/page=0005'.



Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Rege Umsätze in den ersten drei Messtagen

Auch das Ausland stark beteiligt

Auch am dritten Messtage in Leipzig hielt das Geschäft in allen Branchen den guten Stand...

Die Kollektionen der Bekleidungsindustrie werden weitgehend von neuen Stoffen befreit...

Textil-Freiliste geändert

Die Freiliste für Textilwaren ist mit Wirkung vom 21. August geändert worden. Drei faullich gefärbten...

Die übrigen Stoffe und Riembänder zu behandeln. Sie sind bisher nicht unter die Freiliste...

Neue Wundstoffe und Vereinfachung Glasfaserstoffe. Demnach sind seit dem 1. August 1940...

Kennzeichnung von Schweinen

Nach einer Anordnung der Hauptverwaltung der Deutschen Fleischwirtschaft...

Garfentologie mit Kellern?

„Das ist in der Ferne für braunen Albert! Nette's Gärchen, wascheuliche Laube, die der Garmentologie...“

Auf Giftpflanzen achten!

Eine reiche Fülle von Blumen und Früchten bringt uns der Spätsommer. Unter all den farbenprächtigen Blüten...

Neuaufrichtung in Dänemark

Der Krieg war mehr als die Hälfte des hundertjährigen Bestehens Dänemarks...

Hand und Garten

Die beiden Freunde haben von einem „Kallio“ alarmiert. „Aber, lieber Herr, was ist das...“

Gammeltes Kartoffelkraut!

100.000 Zentner Kartoffelkraut wurden im vergangenen Herbst und Frühjahr bereits aufgegeben...

Wintergerste zu Saatweizen

Die Hauptverwaltung der deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft hat festgestellt...

Stellen-Anzeigen. Schneider Bügler. Maschinennäherinnen. G. ASSMANN Uniformfabrik. Gr. Ulrichstraße 57.

Wir suchen baldmöglichst und später mehrere tüchtige kaufmännische Kräfte. Stenotypistinnen. Hermann Schäfer Bauunternehmung.

Fleischergesellen. Einige Platzarbeiter. Arbeiter. Omnibusfahrer. Dreiradfahrer. Büfettier-Ehepaar. Bodenstein Bierquelle.

Büchhalter (im). Ordentlich. Hausdiener. Kellner-arbeiter. Lehrling. Tüchtige Schlosser Rohrlieger. Natop & Eberhardt.

Mehrere Arbeiterinnen sofort gesucht. Bades & Halbig, Maschinenfabrik. Mehrere tüchtige Verkaufsstellenleiterinnen. Offene Stellen. Hausgehilfin. Hausgehilfin. Mamsell. Arbeiterinnen. Tagesmädchen. Zweite Frau. Frau. Pflichten.

Wohnung. Miet-Gesuche. Cul möbliertes Zimmer. Herr. Berufstätiger. Zimmer. 3-Zimmer-Wohnung.

Wohnung. Miet-Gesuche. Cul möbliertes Zimmer. Herr. Berufstätiger. Zimmer. 3-Zimmer-Wohnung.

Kleine Geschichten um grosse Erfinder

Der Erfinder ein Sachse von Geburt

Friedrich König und die Drucker der „Times“

Von Friedrich Glätz

Mike Puren murkte, Bob Stingfield flüchte und führte gotteslästerliche Reden, Jim Nees schimpfte so laut, daß es von den Wänden des zweiten Stammes widerhallte.

Zeit Stunden warteten im großen Presssaal der „Times“ die Drucker auf das Zeichen, das ihnen den Beginn ihrer Arbeit ankündigen sollte.

Interessiert aber gingen zur gleichen Stunde am Abend dieses 28. November 1914 in London die großen Verlagsgebäude der „Times“ geschäftsmäßig zu Tode vor.

Neben einer Dampfmaschine, die schon vor Wochen heimlich bei der Fabrik des Erfinders in England...

„Wie es gelang, Mr. König“ bestimmte er wohl schon achtmal im Verlauf der letzten Stunden den Erbauer dieser sonderbaren Maschine...

„Sie wissen, ich bin Amerikaner, von London — vor England — vor der ganzen Welt — noch nie ist die „Times“ an einem Morgen nicht erschienen — es wäre nicht auszubedenken.“

„Sie wird erscheinen, Mr. Walter.“

„Gleichzeitig darf der als Mr. König Angeredete seine Antwort hören.“

„Sie wird erscheinen — ich habe dafür.“

Zes Deutschen Friedrich König unglück, selbständiger Ingenieur hatte wie ein Fels im brandenden Meinungsmeer der belagerten, ungläubigen Engländer gestanden.

„Viele Monate hatten die beiden Freunde in ihrer Werkstatt in der White Cross Street geschuftet.“

Von außen waren die größten Widerstände erwachsen. Andere Londoner Druckereibesitzer, die von seiner Erfindung gehört hatten, überschütteten ihn mit Spott.

stehen müssen, und ein noch erhaltener Dokument aus dem Jahre 1860, das den Namen der Maschine für den Buchdruck... enthält.

„Deren Walter aber — der in der Geschichte des englischen Zeitungswezens gern als ein untrüglicher, dem Fortschritt zugeneigter Herr gefeiert wird — war kein Verleugner...“

„Und als der Tag gekommen war, an dem Friedrich König zum erstenmal eine Zeitung auf seiner „Dampfdrucker“ drucken wollte, da griff der feindgläubige Engländer an einer Witz...“

„Nach der alten Manier ließ er seine Drucker alles für den Druck der Ausgabe des nächsten Tages vorbereiten. Dann konnte der Druck immer noch erfolgen, wenn — wie er sehr anmaßend — die Maschine des Zeitungs in Nebenhaus verlagert sollte.“

England's Dank

„Aber während die Drucker der „Times“ noch in ihrem Presssaal beschäftigt waren, über die Presse...“

„In seinen Strajna, tiefen mit Tabak reich geschnittenen Pfeifen...“

„Gewiss, ihm fehlte jetzt weiter nichts. Nur seine feine...“



Ein Fluggelände in der Nähe des Hohen Meißners (Bezirk Kassel) war der Schauplatz des 12. Reichswettbewerbs für Motorflugmodelle des NS-Fliegerkorps.

nichts zu wünschen übrig. Nur wenige mißtrauliche, daß sich dieser reiche Mann in die Arbeit nicht wie ein anderer betätigen...“

die Wagen liefen an den Spindlern vorbei, ein wohlgeputzter Mechanismus lieferte den Betrieb...“

„Wenige Stunden später betrat Mr. Walter die Drucker...“

„Zehr viel ist da zu lesen von der Bedeutung, die das neue Vertriebsverfahren des Blattes in der Geschichte der Buchdruckerkunst einnehmen werde.“

„Aur das wollen wir noch sagen, daß der Erfinder ein Sachse von Geburt, König heißt.“

Sensation im Varieté

Der Todessilo löste die Zunge — Heilung durch die drei Codonas

Ein reicher Mann ist unglücklich

„In seinen Strajna, tiefen mit Tabak reich geschnittenen Pfeifen...“

„Gewiss, ihm fehlte jetzt weiter nichts. Nur seine feine...“



Ein Fluggelände in der Nähe des Hohen Meißners (Bezirk Kassel) war der Schauplatz des 12. Reichswettbewerbs für Motorflugmodelle des NS-Fliegerkorps.

fünnen, empfand er den gelegentlichen Besuch des Varietés...“



Ein deutscher Flieger berichtig seinen Kameraden über den Verlauf einer großen Luftschlacht über Portsmouth.

nationalen Patriot übertraf. Das „Piccolino“ hat die „Drei Codonas“ verpflichtet, und nun...“

„Die Spanier treffen, wie angeordnet, in der Früh des ersten Mai in Västana ein.“

„Die Spanier treffen, wie angeordnet, in der Früh des ersten Mai in Västana ein.“

„Auch kann sie sprechen“

Advertisement for 'Gefahrenpunkte' (Danger Points) soap, featuring a cartoon character and text about safety and hygiene. Includes the slogan 'Ratschlag 9 zur Pflege der Berufswäsche' and 'Erfolg...'. The text emphasizes the importance of proper laundry care for safety and health.